

Einladung zum Baueinsatz in Dünne

Zwei Anlässe haben uns als Heimstätte Dünne mit Heim-statt Tschernobyl und auch uns persönlich wieder zusammengeführt:

- Den 30jährigen Geburtstag von Heim-statt Tschernobyl können wir nicht wie geplant in Belarus feiern, sondern verlegen ihn in den Geburtsort nach Dünne. Der Wiesenhof wird aktuell umgebaut und kann uns daher nicht beherbergen, aber die Kirchengemeinde Dünne stellt ihre Kirche und das Gemeindehaus zur Verfügung für Geburtstagsfeier und Mitgliederversammlung. Wer eine Übernachtung in einer Herberge benötigt, melde sich bitte bei Uwe Marquardt. uwemarquardt1@googlemail.com
- Eine etwa 20qm große, nach Dünner Lehmabau errichtete Kapelle war über 50 Jahre unter dichten Bäumen im Wiehengebirge versteckt. Jetzt kam sie nach dem Absterben des Waldes zum Vorschein und erweckte öffentliches Interesse. Im Grundbuch gab es keine Besitzer mehr, aber dazu gehörende Gräber des Lehm pastors Gustav von Bodelschwingh und seiner Familie verweisen auf die Heimstätte. Nach einigem Hin und Her wurde die etwa 5 km entfernte Anlage am 19. Mai der Heimstätte offiziell übergeben. Wir möchten sie als Gedenkstätte wieder herrichten und planen dafür einen kleinen Workcamp-Baueinsatz im Zusammenhang mit dem Jubiläum von Heim-statt Tschernobyl.

So wollen wir zu unseren Wurzeln zurück und in alter Tradition ein kleines, zweitägiges Workcamp mit dem 30jährigen Geburtstag zusammenlegen. Wir laden herzlich ein für das Wochenende **Freitag-Samstag, 29./30. Juli** zum Arbeiten und **Samstag-Sonntag, 30./31. Juli** zur Mitgliederversammlung und zum Jahresfest mit Gottesdienst.

Zum Baueinsatz

Die Arbeiten auf der 200qm großen Begräbnisstätte mit Kapelle sind überschaubar; Reparatur des Außenputzes der Kapelle, Einfriedung der Anlage und Wiederherstellung des großen Kreuzes durch einen umgefallenen Eichenstamm. Dazu leisten Wolfgang Fischer und Annette Scharfensein (stellv. Geschäftsführerin der Heimstätte) mit Vertretern und Nachbarn vor Ort die technischen Voraussetzungen. Wir rechnen mit max. 10 Helfenden (5 aus der Nachbarschaft und 5 von Heim-statt Tschernobyl). Unterbringung in einem benachbarten Gästehaus, und der örtlichen ev. Kirchengemeinde Oberbauerschaft.

Wer mitmachen möchte, melde sich bei Dietrich v .Bodelschwingh (0170 - 90 59 179)